

Die  
In hellglänzenden Schein verkehrte Nacht/  
Welche/  
Als

Der Wohl-Edle / Best und Wohlgelahrte Herr /

Herr ALBERTUS Bode/  
JURIS CONSULTUS und zur hiesigen Hoch-Brässl. Stolbergischen  
Regierung verordneter Advocatus Ordinarius,

Mit

Der Wohl-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugend-reichen Jungfer /

Jungfer Catharina Berdruf /

Des Beyland

Wohl-Edlen / und Wohl-Weisen Herrn /

Herrn CHRISTOPHORI zur Mühlen/  
Hiesiger beyder Städte wohl-verdienten Burgemeisters

Hinterlassene

Jungfer Tochter /

Die getroffene Ehegelöbniß durch Priesterliche Copulation den 24. Aprilis 1703. vollzoge/  
Vorfellen wolte

Der Jungfer Braut Bruder

CAROLVS MARTINVS zur Mühlen.



Edoch will Finsterniß und Licht im Wechsel bleiben/  
Dem Westen folget Ost / den Nächten Sonnen-Schein.  
Die bitter Aloe will widerum zerreiben/  
Hievon kan dieser Tag ein wahrer Zeuge seyn.  
Es mußte unsern Geist so Schmerz als Angst bestreiten/  
Da unsers Hauses Licht des Todes-Schlusß zersthmiß.  
Tetzt will der Himmel selbst erwünschte Lust bereiten/  
Und uns ergözen für dem mehr als grossen Miß.  
Die güldne Sonne bricht nun wieder durch die Lüfte /  
Sie glänzet und zerschmelzet trübes Wolcken-Bley.  
Auch uns erleuchtet Sie die schon bewolkte Grüste /  
Daß statt des dunkeln hell und lauter gülden sey.  
Denn meiner Schwester und Herr Bode's Liebes-Flammen  
Bescheinen diesen Tag in heller Regungs-Blut.  
Sie beyde gehen nun verehlicht zusammen/  
Zum Zeichen / daß auch weicht empfundner Nächte Wuth.  
Ich wünsche Glück dazu / und Gottes Gnaden-Seegen /  
Den seine Vater Hand den Frommen füget bey/  
Wo der zum Grunde liegt / da kan sich nichts erregen/  
Obs gleich so dunkel scheint / als was uns nüßlich sey.

WENNIGERODE / Druckts Michael Anton Struck / Buchdr.

88.

In deligendsten Buch in verlorene Buch

VERBODEN

Das Buch ist ein Eigentum der Bibliothek

ALBERTUS

JURIS CONSULTUS

CHRISTOPHORUS



Kopied 7 8 N. 12 [42] 14

VDA 8

1918

L14721V1N87  
X 300 8153

CHRISTOPHORUS

Das Buch ist ein Eigentum der Bibliothek

CHRISTOPHORUS

CAROLVS MARINVS



Das Buch ist ein Eigentum der Bibliothek



Handwritten text at the top of the page, possibly a title or header.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text in the upper section of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text at the bottom of the page.

Handwritten text in the right margin, possibly a date or reference.

Large, stylized text or signature in the center-right of the page.

Text in the right margin, possibly a date or reference.



Die  
In hellglänzenden Schein verkehrte Nacht/  
Welche/  
Als

Der Wohl-Edle / Best und Wohlgelahrte Herr /

Herr ALBERTUS Bode /

JURIS CONSULTUS und zur hiesigen Hoch-Bräut-Verwaltung  
Regierung verordneter Advocatus Ord

Mit  
Der Wohl-Edlen / Hoch-Ehr- und Tugend-rei-

Jungfer Catharina

Des Weyland

Wohl-Edlen / und Wohl-Weisen Herrn

Herrn CHRISTOPHORI

Hiesiger beyder Städte wohl-verdienten Bu

Hinterlassene

Jungfer Tochter /

Die getroffene Ehegelöbniß durch Priesterliche Copulation den 24. A  
Vorstellen wolte

Der Jungfer Braut Bruder

CAROLVS MARTINVS zur



Es doch will Finsterniß und Licht im Wechsel bleiben /

Dem Westen folget Ost / den Nächten Sonnen-  
Die bitre Aloe will widerum zerreiben /

Hievon kan dieser Tag ein wahrer Zeuge seyn.

Es mußte unsern Geist so Schmerz als Angst bestreiten /

Da unsers Hauses Licht des Todes-Schluss zerbrach /

Jetzt will der Himmel selbst erwünschte Lust bereiten /

Und uns ergößen für dem mehr als grossen Riß.

Die güldne Sonne bricht nun wieder durch die Lüfte /

Sie glänzet und zerschmelzet trübes Wolcken-  
Ney.

Auch uns erleuchtet Sie die schon bewolkte Grifffte /

Das statt des dunkeln hell und lauter gülden sey.

Dem meiner Schwester und Herr Boden Liebes-Flammen  
Bescheinen diesen Tag in heller Regungs-Blut.

Sie beyde gehen nun verehlichet zusammen /

Zum Zeichen / das auch weicht empfindner Nächte Wuth.

Ich wünsche Glück dazu / und Gottes Gnaden-  
Den seine Vater Hand den Frommen füget bey /

Wo der zum Grunde liegt / da kan sich nichts erregen /

Obs gleich so dunkel scheint / als was uns nützlich sey.

WERNERODE Druckts Michael Anton Struck / Buchdr.

